

OSTHOLSTEIN

Ostholsteiner Nachrichten | Eutiner Nachrichten | Ahrensböcker Nachrichten
Neustädter Tageblatt | Oldenburger Nachrichten | Ostholsteinische Kreis-Rundschau

Mittwoch, 5. August 2020 | Seite 9

Strandticker auch für Timmendorf

Die Gemeinde will Zahl der Tagesgäste reduzieren – Maskenempfehlung an Strandzugängen

Von Sebastian Rosenkötter

Timmendorfer Strand. Die Zahl der Tagesgäste, die Timmendorfer Strand und Niendorf ansteuern, ist an warmen Sommertagen einfach zu hoch. Das Einhalten der Corona-Abstandsregeln gelingt nicht immer. Deshalb stockt die Gemeinde das Sicherheitspersonal auf und bittet, von Besuchern für einige wenige Stunden abzusehen.

Am gestrigen Dienstag wurde entschieden, wie es weitergehen soll in puncto Tagestourismus. Mit dabei waren unter anderem Vertreter von Ordnungsamt, Tourismus-Service, Polizei sowie Melanie Puschaddel-Freitag (CDU). Sie vertritt aktuell Bürgermeister Robert Wagner (parteilos) und sieht nach dem vergangenen Wochenende mit teils überfüllten Stränden und Parkplätzen Handlungsbedarf.

Dauerstau auf der A1 vom Süden aus

„Essend wohl auch später am Tag noch viele Hamburger losgefahren und haben zwei bis drei Stunden zu uns gebraucht. Die Suche nach einem Parkplatz hat dann noch einmal ein bis zwei Stunden gedauert“, führte sie aus. Dies mache keinen Spaß und habe zudem deutlich gemacht, dass der Tagestourismus aktuell nicht beherrschbar sei – unter Corona-Bedingungen.

Um die Zahl der Tagestouristen zu reduzieren und frühzeitig zu informieren, wenn Timmendorfer Strand und Niendorf voll seien, soll es unter anderem Banner geben, die entlang der Zufahrtsstraßen aufgestellt werden. „Wir stehen in Verbindung mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr und gucken, was im Außenbereich möglich ist. Auch



Auch unter der Woche ist am Strand von Timmendorf derzeit einiges los.

FOTO: LUTZ ROEBLER

haben wir das Gespräch mit Landwirten über Parkflächen gesucht. Die Felder sind teilweise abgeerntet. Wir wollen das zum nächsten Wochenende umsetzen“, sagte die erste stellvertretende Bürgermeisterin.

Die Strandampel wird diesen Freitag aktualisiert

Zudem wird sich die Gemeinde an dem Strandticker der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (Talb) beteiligen. Diese Strandampel zeigt mit den Farben grün, gelb oder rot an, welche Strandabschnitte voll sind und nicht mehr aufgesucht werden sollen. Bislang gab es auf der Internetseite www.strandticker.de Infos

aus Scharbeutz, Haffkrug, Pelzerhaken, Neustadt und Retzin. Timmendorfer Strand und Niendorf sollen im Laufe des Freitags (7. August) erstmals auftauchen.

Talb-Vorstand André Rosinski sagte, dass das Anfang Juli eingeführte System bereits gezeigt habe, dass es helfe, Anreisende zu weniger besuchten Abschnitten zu leiten. Am 1. August – einem Sonntagabend – sei dies insbesondere im Neustädter Ortsteil Retzin spürbar gewesen. „Dort war deutlich mehr los“, verdeutlichte Rosinski.

Joachim Nitz, Tourismuschef von Timmendorfer Strand, lobte den Anschluss an den Live-

Ticker und sagte dazu: „Die Gemeinde hat sich nun dazu entschlossen, sich zu beteiligen, um die Gäste rechtzeitig zu informieren, wo es bereits zu voll ist, beziehungsweise wo noch Platz frei ist. Es ist aus unserer Sicht gut, ein einheitliches und durchgängiges System für die gesamte Lübecker Bucht anzubieten.“ Zugleich rater Tagestouristen im Hinblick auf die Corona-Verhaltensregeln davon ab, einen Tagesbesuch am Wochenende zu planen. „Auch ohne die besonderen Umstände durch Corona sind erfahrungsgemäß die Kapazitäten der Infrastruktur, insbesondere Parkplätze und Toiletten, schnell an ihren Grenzen“, sagte Nitz.



Wir werden die Sicherheitskräfte verstärken.

Melanie Puschaddel-Freitag
Stellvertretende Bürgermeisterin von Timmendorfer Strand

Eine Maskenpflicht wie an der Nordseeküste kommt derzeit weder für den Tourismuschef noch für die amtierende Bürgermeisterin in Frage. „Wir sprechen uns für die Empfehlung aus, dort die Maske zu tragen, wo es auf der Promenade zu eng wird. Jeder ist da für sich und andere eigenverantwortlich“, stellte Joachim Nitz klar.

Sicherheitskräfte werden aufgestockt

Insbesondere im Bereich der Strandzugänge, vor Toiletten-Gebäuden und Kiosken sollten Gäste und Einheimische einen Mund-Nasen-Schutz aufsetzen. Die Einhaltung wird sowohl von Kräften vom Ordnungsamt als auch von einem Securitydienst kontrolliert. „Wir werden die Sicherheitskräfte verstärken“, kündigte Melanie Puschaddel-Freitag an.